

# Allgemeine Informationen

**Name des Kindes:**

## **Regelmäßiger Schulbesuch laut österreichischem Schulpflichtgesetz § 9**

- Verwaltungsgeldstrafe bei Verletzung der Schulpflicht

## **Entschuldigungen bei Fernbleiben vom Unterricht wegen Krankheit**

- Sofortige Verständigung der Schule
- Abgabe einer schriftlichen Entschuldigung, sobald das Kind wieder in der Schule ist
- Auf Verlangen Vorlage einer ärztlichen Bestätigung

## **Erlaubnis bei Fernbleiben aus begründetem Anlass**

- Formular für schriftliches Ansuchen ist in der Schule erhältlich
- Rechtzeitige Antragstellung (3 Wochen vorher) erforderlich

## **Schulbesuchsbestätigungen**

- Ausstellung durch die Direktion innerhalb einer Woche
- Bekanntgabe der anfordernden Stelle (MA, Finanzamt, ...)

## **Übersiedlungsmittelungen**

- Erhältlich in der Direktion gegen Vorlage eines Meldezettels
- Schulwechsel innerhalb des Bezirks nur nach Absprache mit der Direktion und nach Genehmigung durch den Pflichtschulinspektor möglich

## **Schulregeln der VS Grünentorgasse 9**

Ich habe die Schulregeln erhalten und zur Kenntnis genommen (siehe Beiblatt).

ja

nein

### Fotos und Internet

Ich bin damit einverstanden, dass mein Kind bei Schulveranstaltungen fotografiert bzw. gefilmt werden darf. Diese Bilder und die Arbeiten meines Kindes dürfen auch weiterverwendet werden, z. B.: Schaukasten, Homepage...

ja

nein

### Kaliumjodidtabletten

Ich bin damit einverstanden, dass meinem Kind im Katastrophenfall nach Aufforderung durch die Gesundheitsbehörde Kaliumjodidtabletten verabreicht werden. Ich bestätige, dass für mein Kind keine Unverträglichkeit bzw. Gegenanzeigen zur Einnahme von Kaliumjodidtabletten bekannt sind.

ja

nein

### Strahlenschutz

Ich habe die Informationen bezüglich der Vereinbarungen zum Strahlenschutz zur Kenntnis genommen (siehe Beiblatt).

ja

nein

### Datenaustausch zwischen Kindergarten bzw. Hort und Schule

Um eine optimale Förderung meines Kindes sicherzustellen, bin ich damit einverstanden, dass ein Austausch von Informationen zwischen Kindergarten/Hort und Schule stattfindet.

ja

nein

**Name des Erziehungsberechtigten:** .....

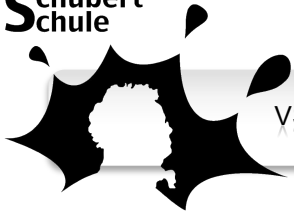
**Telefonnummer:** .....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....



## MERKBLATT FÜR ELTERN

### Abgabe von Kaliumjodidtabletten nach Kraftwerksunfällen

#### Warum sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

Bei einem Kernkraftwerksunfall können radioaktive Stoffe, unter anderem auch radioaktives Jod, freigesetzt werden. Das radioaktive Jod kann mit dem Wind über weite Strecken verbreitet werden und mit der Atemluft in den Körper gelangen. Dort kann es in der Schilddrüse gespeichert werden. Durch die Strahlenbelastung der Schilddrüse kann nach einigen Jahren gehäuft Schilddrüsenkrebs entstehen, wobei die Wahrscheinlichkeit des Auftretens bei Kindern mindestens doppelt so hoch ist wie bei Erwachsenen. Durch rechtzeitiges Einnehmen von Kaliumjodidtabletten kann die Speicherung von radioaktivem Jod in der Schilddrüse verhindert werden. Die Tabletten bieten jedoch keinen Schutz gegen andere radioaktive Stoffe oder gegen Strahlung von außen.

#### Wann sollen Kaliumjodidtabletten eingenommen werden?

DIE TABLETTEN DÜRFEN IM KATASTROPHENFALL NUR NACH ANORDNUNG DURCH DIE BEHÖRDEN EINGENOMMEN BZW. VERABREICHT WERDEN.

#### Folgende Vorgangsweise ist vorgesehen:

- WARNUNG DURCH SIRENE ODER LAUTSPRECHERWAGEN
- RADIO/ TV EINSCHALTEN
- NUR NACH BEHÖRDLICHER AUFFORDERUNG KALIUMJODIDTABLETTEN AN DIE KINDER UND JUGENDLICHEN AUSTEILEN
- WEITERE BEHÖRDLICHE VERHALTENSMAßREGELN ABWARTEN BZW. BEFOLGEN

Die Aufforderung kann auch während der Schulzeit erfolgen.

In diesem Fall ist die rasche Verabreichung der ersten Tagesdosis bereits in der Schule für den Schutz ihres Kindes wichtig. Aus diesem Grunde wird in der Schule die erste Tagesdosis Kaliumjodid für ihr Kind bereitgehalten. Für Internatsschüler liegt eine komplette Einzelpackung zu sechs Tabletten auf.

Für die Abgabe der Kaliumjodidtabletten im Schul- bzw. Internatsbereich ist das Vorliegen ihres Einverständnisses erforderlich.

### Wer soll keine Kaliumjodidtabletten einnehmen?

In erster Linie die besonders gefährdete Zielgruppen, wie Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr.

Bei stärkerer Belastung mit radioaktivem Jod ist die Tabletteneinnahme auch für die 17- bis 45-jährigen Jugendlichen und Erwachsenen empfohlen. Schwangere und stillende Frauen erhalten Kaliumjodidtabletten bei stärkerer Strahlenbelastung ebenfalls im Rahmen der öffentlichen Bevorratung. Personen ab 46 Jahren wird die Einnahme der Tabletten wegen der Gefahr schweren Nebenwirkungen abgeraten.

### Wie werden die Tabletten dosiert bzw. eingenommen (Tagesdosis)?

Die Tabletten beziehungsweise Tablettenteile werden zerdrückt und mit viel Flüssigkeit eventuell nach einer kleinen Mahlzeit eingenommen.

| <u>Altersgruppe</u>                                | <u>Tagesdosis</u> |
|--|-------------------|
| Geburt bis unter 1 Monat                           | ¼ Tablette        |
| 1 Monat bis unter drei Jahre                       | ½ Tablette        |
| 3 Jahre bis unter 13 Jahren                        | 1 Tablette        |
| Ab 13 Jahren, Erwachsene bis 45 Jahre              | 2 Tabletten       |
| Schwangere und Stillende<br>(maximal 2 Tagesdosen) | 2 Tabletten       |

Ärztliche Kontrollen nach der Einnahme sind erforderlich bei Kindern im 1. Lebensmonat, bei Schwangeren und Stillenden.

### Wie sollen die Tabletten gelagert werden?

Die Tabletten müssen in der Packung verschlossen und vor Licht und Feuchtigkeit geschützt bei Raumtemperatur aufbewahrt werden. Die Lagerung in der Hausapotheke wird empfohlen.

### Wer darf keine Tabletten einnehmen?

#### Unverträglichkeiten und Gegenanzeigen

- Personen mit Jod Überempfindlichkeit
- Personen, die an folgenden seltenen Krankheiten leiden:

|                                       |                          |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Dermatitis herpetiformis.....         | seltene Hauterkrankung   |
| Jododerma tuberosum.....              | seltene Hauterkrankung   |
| Pemphigus vulgaris.....               | seltene Hauterkrankung   |
| Myotonia congenita.....               | seltene Muskelerkrankung |
| Hypokomplementämische Vaskulitis..... | seltene Gefäßerkrankung  |

Im Zweifelsfall halten Sie bitte Rücksprache mit dem/der Hausarzt/ärztin. Sollte eine dieser Krankheiten oder Unverträglichkeiten bei Ihrem Kind festgestellt werden, melden Sie dies bitte der Direktion der Schule oder des Internats.

#### Nebenwirkungen:

Nebenwirkungen kommen bei vorschriftsmäßiger Einnahme selten vor.

Folgende Nebenwirkungen können vorkommen:

- metallischer Geschmack
- Erbrechen
- Durchfall
- Magenbeschwerden
- Hautausschläge
- Herzklopfen

Bei Auftreten von Nebenwirkungen muss ärztlicher Rat eingeholt werden.



Schubertschule | Grünentorgasse 9 | 1090 Wien

Tel. Direktion: 01/319 53 18 | Fax Direktion 01/319 53 18/110

Tel. Lehrerzimmer: 01/319 53 18 - 112

e-Mail: [kontakt@schubertschule.at](mailto:kontakt@schubertschule.at) | [www.schubertschule.at](http://www.schubertschule.at)

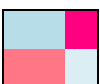
# SCHULREGELN

## **LIEBE ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE!**

Damit das Zusammenleben für alle angenehm ist, bitten wir Sie folgende Schulregeln zur Kenntnis zu nehmen!

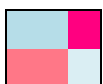
## WIR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

1. Wir grüßen höflich, wenn wir einander begegnen.
2. Wir kommen pünktlich zur Schule und achten auf ein angenehmes Unterrichts- und Klassenklima.
3. Wir warten bis zum Läuten zwischen Schultor und Glastür, wenn wir nicht zur Frühaufsicht angemeldet sind.
4. Wir stellen alle Roller im Schulhof ab und versperren sie.
5. Wir schalten unsere Handys ab, solange wir uns auf dem Schulgelände befinden und verwahren diese in den Schultaschen.
6. Wir bemühen uns um Ordnung und Sauberkeit im Schulhaus.
7. Wir verhalten uns im Schulhaus leise und nehmen Rücksicht auf die anderen Kinder.
8. Wir tragen im Schulhaus Hausschuhe.
9. Wir benutzen die WCs so, wie es vorgesehen und üblich ist, und lassen andere dabei in Ruhe.
10. Wir gehen den sichersten und schnellsten Weg nach Hause oder in den Hort.
11. Wir tragen unsere Schultaschen auf dem Rücken.
12. Wir achten auf unsere Schulsachen und auf fremdes Eigentum.
13. Wir arbeiten aufmerksam und fleißig im Unterricht mit.
14. Wir erledigen Arbeitsaufträge sorgfältig und halten Termine ein.
15. Wir sind hilfsbereit und sprechen höflich miteinander.



## WIR ERZIEHUNGSBERECHTIGTE

1. Wir pflegen regelmäßigen Kontakt zur Schule und unterstützen das Schulgeschehen bei Bedarf nach eigener Möglichkeit.
2. Wir zeigen Interesse am Unterricht und den vermittelten Lerninhalten.
3. Wir nehmen Probleme unserer Kinder ernst und arbeiten an möglichen Lösungen mit.
4. Wir respektieren die Fachkompetenz der LehrerInnen und bringen Anregungen sachlich vor.
5. Wir sind uns bewusst, dass die Haupterziehungsarbeit von uns Erziehungsberechtigten getragen werden muss.
6. Wir melden der Schule sofort jede „Amtliche Änderung“ schriftlich. (Namen, Adresse, Telefonnummer, Sorgerecht, Familienstand, Staatsbürgerschaft, usw.)
7. Wir schicken unsere Kinder rechtzeitig in die Schule.
8. Wir verabschieden uns vor dem Schulhaus von den Kindern.
9. Für Gespräche mit LehrerInnen vereinbaren wir Termine und stören nur in Notfällen den Unterricht.
10. Wir geben unseren Kindern eine gesunde Jause mit.
11. Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder ausgeschlafen, gewaschen und mit geputzten Zähnen zur Schule kommen und angemessene und saubere Kleidung tragen.
12. Wir stellen unseren Kindern die erforderlichen Schulsachen zur Verfügung, achten auf deren Vollständigkeit und überprüfen diese regelmäßig.
13. Wir kontrollieren täglich das Mitteilungsheft.
14. Wir informieren die Schule sofort über das Fernbleiben unserer Kinder (SMS aufs Klassenhandy) und entschuldigen die Fehlzeiten schriftlich unter Angabe des Grundes.
15. Wir schaffen zu Hause ein Umfeld, das den Kindern das Lernen und das Erledigen der Hausübungen ohne Störung ermöglicht.





## WIR LEHRERINNEN UND LEHRER

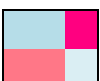
1. Wir achten auf ein angenehmes und kindgerechtes Unterrichtsklima und beginnen den Unterricht pünktlich.
2. Wir planen unseren Unterricht sorgfältig unter Verwendung verschiedener Methoden und Unterrichtsmittel.
3. Wir geben Termine und den Unterrichtsstoff für Leistungsfeststellungen rechtzeitig bekannt.
4. Wir achten auf eine transparente Leistungsbeurteilung und geben verständliches Feedback.
5. Wir bieten notwendige Hilfestellungen und informieren zeitgerecht bei auftretenden Schwierigkeiten oder Leistungsabfall.
6. Wir haben Verständnis für die Anliegen unserer SchülerInnen und deren Eltern und bemühen uns um individuelle Lösungen.
7. Wir unterstützen unsere SchülerInnen bei der Entwicklung von Selbst-, Sozial-, und Sachkompetenz.
8. Wir nehmen unsere Aufsichtspflicht gewissenhaft wahr.
9. Wir achten auf einen respektvollen und höflichen Umgang.
10. Wir verständigen die Erziehungsberechtigten sofort bei Unfällen oder Erkrankungen.
11. Wir entlassen SchülerInnen bei Unterrichtsentfall nur mit einem schriftlichen Einverständnis der Erziehungsberechtigten.
12. Wir achten darauf, dass sich die SchülerInnen in der Schule gesund ernähren und belohnen nicht mit Süßigkeiten.
13. Wir achten darauf, dass unsere SchülerInnen ihre Schultasche auf dem Rücken tragen.
14. Wir achten darauf, dass die Schultaschen nicht zu schwer sind.
15. Wir nehmen uns für Gespräche mit Erziehungsberechtigten nach terminlicher Vereinbarung gerne Zeit.

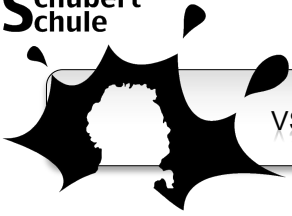
Verabschiedet vom Schulforum, Oktober 2017

[Schubertschule | Grünentorgasse 9 | 1090 Wien]

[Tel. Direktion: 01/319 53 18 | Fax Direktion: 01/319 53 18/110 | Tel. Lehrerzimmer: 01/319 53 18 - 112]

[e-Mail: kontakt@schubertschule.at | www.schubertschule.at]





## EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG MEDIEN

\_\_\_\_\_  
Name d. Schüler / Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Ich, Frau/Herr \_\_\_\_\_, erkläre mich damit einverstanden, dass auf dem Internetauftritt der Schule, anderen schulbezogenen Medien oder adäquaten Publikationen manchmal Fotos bzw. Videos, auf denen möglicherweise auch mein Sohn/meine Tochter zu sehen sind, veröffentlicht werden. Die Aufnahmen zeigen SchülerInnen ausschließlich beim Arbeiten oder im Schulalltag.

Es werden niemals Porträts oder Bilder mit vollständigem Namen von SchülerInnen veröffentlicht.

Weiters bin ich damit einverstanden, dass während des Unterrichts entstandene Werke meines Sohnes/meiner Tochter in Publikationen der Schule sowie in sonstigen - im schulischen Kontext stehenden - Publikationen genutzt werden dürfen.

Ich kann diese Erklärung jederzeit schriftlich widerrufen. Dieser Widerruf gilt für alle zukünftigen Veröffentlichungen, nicht jedoch für bereits erfolgte Publikationen.

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

# EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG MEDIEN

## DER SCHÜLER\_INNEN

---

\_\_\_\_\_  
Name d. Schüler / Schülerin

\_\_\_\_\_  
Klasse

Ich bin damit einverstanden, dass Fotos/Videos und Zeichnungen/Geschichten von mir ohne Nennung meines Namens auf der Schulwebsite und in sonstigen Publikationen der Schule veröffentlicht werden dürfen

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

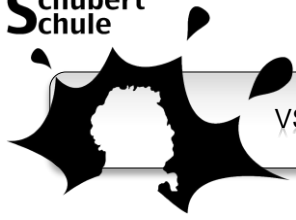
\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*

\_\_\_\_\_  
*Datum*

\_\_\_\_\_  
*Unterschrift*



## ZECKENSCHUTZ

### **Auszug aus dem Erlass des Stadtschulrat für Wien 000 018/2789 vom 12. 4. 1989**

Es gibt in Wien und in der weiteren Umgebung keine Gebiete mehr, die frei von Zecken sind. Die Kinder können daher im Park, auf dem Spielplatz, auf dem Schulweg und auf den Ausflügen von verseuchten Zecken gebissen werden.

Sollte Ihr Kind während einer schulischen Veranstaltung (Wandertag, Lehrausgänge, Projektwochen, ...) von einer verseuchten Zecke gebissen werden, trifft den Lehrer/ die Lehrerin keine Verantwortung.

Der Lehrer/ die Lehrerin ist nur verpflichtet, die Eltern über den Erlass des Stadtschulrates zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Karin Emmett  
Schulleiterin

Es wird darauf hingewiesen, dass die Eltern für entsprechenden Zeckenschutz (FSME-Impfung) zu sorgen haben.

.....  
*Datum und Unterschrift*

.....  
*Datum und Unterschrift*

.....  
*Datum und Unterschrift*

.....  
*Datum und Unterschrift*